

**Veranstaltungsort:**

**Stasi-Unterlagen-Archiv Suhl**  
Weidbergstraße 34  
98527 Suhl  
Tel.: 03681 456-0  
Fax: 03681 456-4519  
astsuhl@bstu.bund.de  
www.bstu.de

DER  
EINTRITT  
IST FREI.

Kostenfreie Parkplätze stehen rund um  
das Gebäude zur Verfügung.

Bei Gruppen ab 10 Personen  
bitten wir um vorherige Anmeldung.

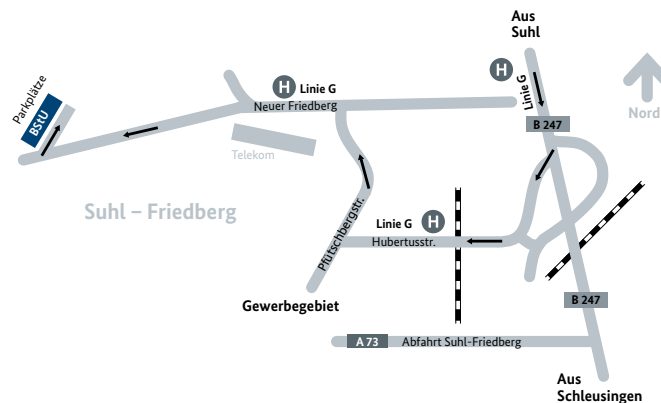
**Öffnungszeiten**

(auch für persönliche und telefonische Beratung zur Einsicht  
in die Stasi-Unterlagen):

Mo – Do | 08:00 – 17:00

Fr | 08:00 – 14:00

Öffnung der Ausstellungsräume auch nach Vereinbarung.

**Bildnachweis:**

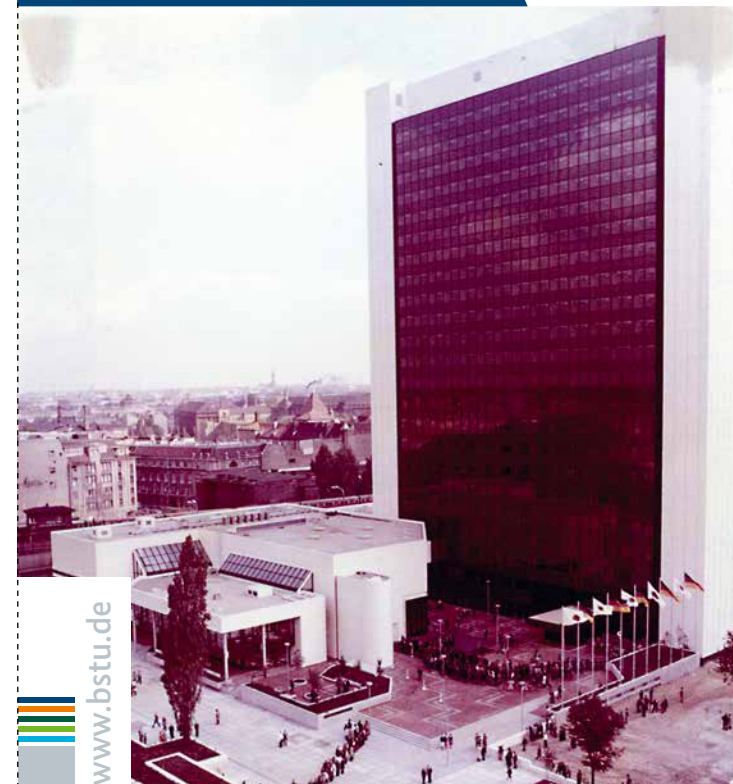
Titel: Im 1978 erbauten Internationalen  
Handelszentrum wurde der innerdeutsche  
Handel abgewickelt – immer auch unter den  
Augen der Stasi. Quelle: BStU, MfS, HAXXII,  
Nr. 5469, Bl. 4; Bild innen: Gelände der Diszi-  
plinareinheit mit Stabsgebäude und Wache  
um 1985. Quelle: Stadtarchiv Schwedt.  
Gestaltung: Pralle Sonne



Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen  
des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen  
Deutschen Demokratischen Republik

Tag der Archive

**Das Stasi-Unterlagen-Archiv  
Suhl stellt sich vor**



**Sa | 07.03.2020 | 11:00 – 17:00**  
**Stasi-Unterlagen-Archiv Suhl**



Tag der Archive

## Das Stasi-Unterlagen-Archiv Suhl stellt sich vor

Der 10. Tag der Archive ist für das Stasi-Unterlagen-Archiv Suhl Anlass auch im Jahr 2020 seine Türen für die Öffentlichkeit zu öffnen. Verschiedene Angebote ermöglichen den Besucher\*innen einen Einblick in die inneren Strukturen der DDR-Geheimpolizei.

In unseren Magazinen auf dem Suhler Friedberg werden rund 3,8 Regal-Kilometer Unterlagen sowie mehr als 1,3 Millionen Karteikarten verwahrt. Die Überlieferungen der Stasi-Bezirksverwaltung Suhl und ihrer acht Kreisdienststellen dokumentieren auf eindrucksvolle Weise staatliche Willkür, Überwachung und Verrat, aber auch Bürgermut und Zivilcourage.

### Ganztägige Angebote

#### Bürgerberatung und Antragstellung auf Einsicht in die Stasi-Unterlagen

Bitte bringen Sie ein gültiges Personaldokument mit.

#### Ausstellung

„NVA-Soldaten hinter Gittern. Der Armeeknast Schwedt als Ort der Repression“

#### Quellen für den Schulunterricht

Für Lernende und Lehrende halten wir kostenlose Materialien bereit.

**kostenlose Dokumentenhefte und Informationsbroschüren, Publikationsverkauf**



12:00 | 14:30 | 16:00

#### Archivführungen

Wir erläutern Struktur und Arbeitsweise der Stasi sowie die Geschehnisse, die zu ihrer Auflösung führten. Zudem geben wir einen Überblick zum Umgang mit den Stasi-Unterlagen heute. Mit Blick auf das Motto „Kommunikation. Von der Depesche zum Tweet“ des diesjährigen Tages der Archive bildet die Postkontrolle des Staatssicherheitsdienstes einen Schwerpunkt der Archivführungen.

11:00

#### Filmvorführung

Zivilcourage. Der Tag an dem die Stasi besetzt wurde

Der Film schildert aus der Sicht der Beteiligten die erste Besetzung einer Stasi-Dienststelle. Am Vormittag des 4. Dezember 1989 erzwangen Bürger\*innen den Zutritt zum Bezirksamt für nationale Sicherheit in der Erfurter Andreasstraße. Diese mutige Tat löste weitere Besetzungsaktionen, so auch im DDR-Bezirk Suhl, aus. Dadurch konnte ein großer Teil der Unterlagen der Stasi vor der Vernichtung bewahrt werden.

13:00

#### Vortrag

Häftlingsarbeit in der DDR, der Ost-West-Handel und die Staatssicherheit

In den Gefängnissen der DDR mussten in der Ära Honecker etwa 30.000 Häftlinge gleichzeitig arbeiten. Die von ihnen gefertigten Waren gingen auch in den Westen – so wurden im Frauengefängnis Hoheneck 100 Millionen Damenstrumpfhosen u.a. für ALDI hergestellt. **Tobias Wunschik (BStU)** hat zur Häftlingsarbeit in der DDR intensiv geforscht und publiziert. Sein Vortrag beleuchtet die Hintergründe der Häftlingsarbeit und die Arbeitsbedingungen der Gefangenen.